

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide
am Dienstag, 30.04.2013, 16:05 Uhr - 17:48 Uhr,
Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V., Sprickmannplatz 7, 48159 Münster

Anwesend waren:

von den Fraktionen des Rates benannte Mitglieder:

- Maria Anna Hakenes (für die SPD-Fraktion)

von den in der Bezirksvertretung Münster Nord vertretenen Parteien benannte Mitglieder:

- Christian Moll (für die CDU)
- Rita Witte (für die SPD)
- Dirk Guddorf (für Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

aus den Handlungsfeldern:

Wolfram Goldbeck, Dr. Thomas Hauff (beratendes Mitglied), Thomas Kollmann, Bettina Krämer, Frank Philipp (ab TOP 4), Dieter Schmitz, Dr. Dagmar Schwarte, Heike Siemann, Waldemar Wieczorek (ab TOP 7)

von der Gebietsmoderation (beratende Mitglieder):

Matthias Kau, Udo Köster, Olga Stolz, Angela Vrbanc

von der Programmkoordination:

Frank Treutler

für die Schriftführung:

Michaela Robert

Es fehlten:

Gisela Geschkewitz (abgemeldet), Thilo Heise (abgemeldet), Sandra Marschall, Thomas Möller, Fatma Özdemir (abgemeldet), Dr. Musa Mohammad Omar, Gabriele Regenitter (abgemeldet), Dr. Anna Ringbeck (abgemeldet), Tim Stuttmann, Barbara Wagstaff (abgemeldet), Simone Wendland (abgemeldet)

Gäste:

Andre Gunsthövel, Rainer Leskow, Rita Peters, Simone Peuling-Heerstraß, Frauke Popken,

- Vor Eintritt in die Tagesordnung -

Frau Hakenes begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Frau Hakenes erläutert kurz die mit der Einladung versandte Tagesordnung. Änderungsvorschläge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird daher einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. **Festsetzung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen**
3. **Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus: aktueller Stand**
4. **Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2012**
 - 4.1. **Entwurf der Ergebnistabellen**
 - 4.2. **Kontextdatenmonitor Kinderhaus-Brüningheide 2012**
5. **Soziale Kontextbedingungen der Stadtteilentwicklung 2006-2009 in NRW (Studie Städtenetz Soziale Stadt)**
6. **Ergänzende Entscheidungen zur Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2013**
7. **Informationen aus den Handlungsfeldern**
8. **Bericht der Gebietsmoderation**
9. **Verschiedenes**

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Treutler berichtet, dass

- Herr Stephan Siewering mit Ablauf des 28.02.2013 aus dem Beirat ausgeschieden ist, da DIE LINKE. ihren Fraktionsstatus mit Fraktionsaustritt von Herrn Rats Herrn Köhn verloren hat,
- Der Verein Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. am 27.11.2012 den Umweltpreis (Goldpreis) für das Projekt „Grünschleife“ erhalten hat. Die Stadt Münster lobt den Umweltpreis jährlich in Kooperation mit der Stiftung Bürger für Münster aus. Der Preis wird an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich mit Engagement und Ideenreichtum für die Belange der Umwelt eingesetzt haben. Eine Jury aus Vertretern der Stadt Münster, des Umweltforums und der Bürgerstiftung hat den Preisträger 2012 aus 42 Bewerbungen ausgewählt.

- am 24.01.2013 in Berlin beim Wettbewerb „Preis Soziale Stadt“ von zwanzig herausragenden Beispielen sozialen Engagements zur Verbesserung von Nachbarschaften zehn mit einem Preis und weitere zehn mit einer Anerkennung ausgezeichnet wurden. Das Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. hat an dem Wettbewerb mit dem Projekt „Stadtteilinitiative gegen Wohnmissstände“ teilgenommen und wurde mit einer Anerkennung geehrt.
- die Stadt Münster von der Bezirksregierung Münster eine Bewilligung erhalten hat, an dem vom Land NRW initiierten Programm „Aktiv für Arbeit im Stadtteil“ teilzunehmen und die anwesende Frau Rita Peters als Netzwerkcoach gewonnen werden konnte.

Punkt 3 der Tagesordnung

Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus: aktueller Stand

Frau Popken (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) nimmt Bezug auf die vergangenen Beiratssitzungen, in denen bereits berichtet wurde, dass der Rat der Stadt Münster am 21.03.2012 die Durchführung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes/Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus beschlossen hat. Die Durchführung des Stadtteilentwicklungskonzeptes ist mit der Teilnahme an dem Pilotprojekt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung zum Thema „Innovative Formen der Bürgerbeteiligung“ verbunden. Mit der Durchführung des Bürgerbeteiligungsverfahrens wurde das externe Büro Frauns beauftragt. Zu Beginn des Verfahrens wurde ein Interfraktioneller Arbeitskreis eingerichtet, um einen intensiven Austausch zwischen der Politik vor Ort, dem Büro Frauns und der Verwaltung herzustellen. Eine öffentliche Auftaktveranstaltung fand am 22.11.2012 im Bürgerhaus Kinderhaus statt, sodass die Bürger/innen die Möglichkeit hatten, an Themenwänden erste Einschätzungen zur Wahrnehmung von Stärken und Schwächen im Stadtteil Kinderhaus abzugeben. Darüber hinaus fanden Befragungen von Personen statt, die eine besondere Rolle im Stadtteil oder auch einen besonderen Bezug zur Stadtteilbevölkerung haben (sog. Schlüsselpersonenbefragungen). Außerdem haben fast 40 engagierte Kinderhauser Bürger/innen sechs Wochen ihren Stadtteil beobachtet und niedergeschrieben, was sie in ihrem Wohnumfeld gut oder schlecht finden und welche Ideen/Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils umgesetzt werden könnten (sog. Kinderhaus-Tagebuch). Des Weiteren wurden Zielgruppengespräche mit Seniorinnen/Senioren sowie Mitbürger/innen mit Migrationsvorgeschichte geführt, um Anregungen zu allen raumfunktionalen Belangen zu erhalten.

Die bisherigen Ergebnisse aller Aktivitäten sollen in Kürze in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt werden (mit den thematischen Schwerpunkten Verkehr/Mobilität, Sport/Freizeit/Kultur, Grün- und Freiflächen, Wohnen und Wohnumfeld, Sicherheit/Sauberkeit, Image/Identifikation, Miteinander). Danach wird sich eine kreative Phase des Beteiligungsverfahrens mit mehreren Planungswerkstätten oder auch einem „Zukunftsmarkt für Kinderhaus“ anschließen. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse werden mit den Fachämtern und der Politik diskutiert und fließen schließlich ein in ein Maßnahmenkonzept, das eine Prioritätenliste einschl. grober Kostenschätzung und Übersicht der Zuständigkeiten enthält und einen Leitfaden für die Politik, Verwaltung und Bürgerschaft darstellt, um die Lebensqualität im Stadtteil Kinderhaus als attraktiven Wohnstandort nachhaltig zu verbessern.

Punkt 4 der Tagesordnung**Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2012****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Entwurf der Ergebnistabellen**

Frau Peuling-Heerstraß (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) bedankt sich zunächst bei den Projektträgern und Handlungsfeldverantwortlichen für das Einreichen der Monitoringbögen/Projektberichte und sie verweist auf die im Vorfeld der Sitzung versendeten Ergebnistabellen zum Jahresbericht (Entwurf) und die Tischvorlage (Gliederungsentwurf des Jahresberichts, Entwurf Kontextdatenmonitor).

Anhand einer Präsentation (Anlage 1) erläutert Frau Peuling-Heerstraß die Grundlagen, Inhalte und Ergebnisse des Jahresberichts 2012. Der Bericht unterscheidet wie auch im Vorjahr Projekte, die über das Maßnahmeprogramm finanziert wurden bzw. ohne Finanzierungsbedarf sind (15 Projekte) und weitere verstetigte Projekte, die eine anderweitige Förderung erhalten bzw. Bestandteil der laufenden Verwaltungsarbeit geworden sind (6 Projekte); für letztere liegen keine Projektberichte vor, was in der Berichterstattung zu berücksichtigen ist. Die zwei Projekte des Handlungsfeldes 8 „Selbstevaluation“ haben keinen direkten Einfluss auf die inhaltliche Zielerreichung, sondern dienen der Programm- und Projektunterstützung. Von den insgesamt 43 Projektzielen der 15 Projekte wurden 79 % erreicht bzw. annähernd erreicht, weitere 5% hatten Teilerfolge zu verzeichnen, 11 % sind nicht zu beurteilen bzw. es liegen keine Aussagen vor, lediglich 2% wurden nicht erreicht, was eine insgesamt hohe Erfolgsquote darstellt. Teilgenommen haben an den Projektaktivitäten im Jahr 2013 insgesamt 12.500 Personen, wobei es sich zum Teil um nicht quantifizierbare Mehrfachkontakte handelt. Der Anteil der Frauen und der Menschen mit Migrationsvorgeschichte ist wie in den Vorjahren verhältnismäßig hoch (60 bzw. 80-85 %). Als qualitatives Fazit in 2012 führt Frau Peuling-Heerstraß die Verbesserung der Wohnsituation, die Stärkung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche, die Förderung der Integration unterschiedlicher Gruppen im Stadtgebiet und die verstärkte Vernetzung zwischen den Akteuren im Stadtteil auf. Abschließend gibt sie einen Ausblick auf das Jahr 2013. Alle 23 verstetigten Projekte aus dem Jahr 2012 werden auch im dritten Jahr der Verstetigung (2013) weiter fortgeführt. Zudem sind weitere Aktivitäten wie die Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzepts/Bürgerbeteiligungsverfahren Kinderhaus (siehe TOP 3), das städtebauliche und wohnungswirtschaftlichen Realisierungskonzept sowie die Ergebnisse der Enquetekommission „Wohnungswirtschaftlicher Wandel und neue Finanzinvestoren auf den Wohnungsmärkten in NRW“ in 2013 für das Programmgebiet von Bedeutung.

Anmerkungen zu den versandten tabellarischen Ergebnisübersichten des Jahresberichts 2012 gibt es auf Nachfrage von Frau Hakenes nicht. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass voraussichtlich nach den Sommerferien eine Vorlage beraten wird, die Eckpunkte der Verstetigung des Maßnahmeprogramms Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide aufführt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Kontextdatenmonitor Kinderhaus-Brüningheide**

Zum Jahresbericht 2012 gehören, wie auch in den Vorjahren, Kontextdaten zur Stadtteilentwicklung „Kinderhaus-Brüningheide“, Diagramme zur Entwicklung ausgewählter Kontextdaten und eine aktualisierte Karte zu den Projektstandorten in 2012 und 2013. Die Daten zu den Transferleistungen in 2012 liegen zurzeit noch nicht vor. Eine zeitnahe Aktualisierung dieser Werte ist jedoch vorgesehen.

Frau Peuling-Heerstraß erläutert ausgewählte Kontextindikatoren der Stadtteilentwicklung 2012 in Kinderhaus-Brüningheide anhand von Folien (Anlage 1, ab Folie 8 ff.). Die wohnberechtigte

Bevölkerung im Programmgebiet hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2845 Personen (2011) auf 2783 Personen (2012) um ca. 2,2 % verringert. Eine Erklärung für diesen Rückgang bietet der Blick auf die Wanderungsbewegungen, da in 2012 weniger Personen sowohl aus anderen Stadtzellen Münsters als auch von außerhalb Münsters zugezogen sind und gleichzeitig ein erhöhter Fortzug von Personen aus dem Quartier festzustellen ist. Die Leerstandsquote im überwiegend öffentlich geförderten Mietwohnungsbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % erhöht, wobei zu beachten ist, dass es sich hierbei um einen Durchschnittswert handelt und divergierende Entwicklungen je nach Wohnungsunternehmen festzustellen sind.

Nach einer kurzen Diskussion bedankt sich Frau Hakenes bei Frau Peuling-Heerstraß für die übersichtliche und aussagekräftige Darstellung der Projektergebnisse und der Kontextindikatoren im Jahr 2012.

Punkt 5 der Tagesordnung

Soziale Kontextbedingungen der Stadtteilentwicklung 2006-2009 in NRW (Studie Städtenetz Soziale Stadt)

Herr Dr. Hauff (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) knüpft an die vergangenen Beiratssitzungen an, in denen bereits berichtet wurde, dass sich die Stadt Münster an einer Studie des Städtenetzes Soziale Stadt NRW über die sozialen Kontextbedingungen der Stadtteilentwicklung 2006-2009 in NRW beteiligt. Im Herbst 2010 hat die Stadt Münster die Daten bereit gestellt und Definitionsfragen geklärt, seit wenigen Wochen liegt der Bericht vor. Er stellt erstmals die Kontextindikatoren des Stadtteils Kinderhaus-Brüningheide im Vergleich zu anderen Programmgebieten der „Sozialen Stadt“ in NRW dar. Zudem werden die Mittelwerte der Programmgebiete und die der betreffenden Städte ausgewiesen.

Seitens der Stadt Münster konnten viele der 54 Indikatoren mit Daten bedient werden. Aufgrund unterschiedlicher Definitionen (z. B. bei der Migrationsvorgeschichte) oder auf Quartiersebene Brüningheide nicht verfügbarer Daten (z.B. Kinderbetreuung oder Übergangsquoten der Grundschulen) konnten 15 Kontextindikatoren nicht für diese landesweite Studie zur Verfügung gestellt werden.

Kinderhaus-Brüningheide zählt demnach im Vergleich zu den anderen Programmgebieten der Sozialen Stadt zu den nach Einwohnern/innen kleinsten Programmgebieten mit einem hohen Anteil an Sozialwohnungen. Die Bevölkerung des Münsteraner Programmgebiets ist deutlich jünger bei insbesondere höherem Anteil an Kindern als in anderen Programmgebieten. Der Anteil der Bevölkerung über 18 Jahren mit einer Wohndauer unter 3 Jahren in Kinderhaus-Brüningheide ist verhältnismäßig hoch. Darüber hinaus weist das Münsteraner Programmgebiet den höchsten Anteil erwerbsfähiger Empfänger/innen von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende und den höchsten Anteil von Kinderarmut auf. Gleichzeitig ist ein deutlicher Rückgang der Arbeitslosenrate in den Jahren 2006 bis 2009 in Kinderhaus-Brüningheide festzustellen. Herr Dr. Hauff weist darauf hin, dass die Daten keine Erfolgskontrolle des Programms Soziale Stadt darstellen, sondern die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Projekte im Programmgebiet beschreiben.

Herr Kollmann bedankt sich bei Herrn Dr. Hauff für die interessante Darstellung wesentlicher Ergebnisse, die erneut den Bedarf an Unterstützungsmaßnahmen im Programmgebiet Kinderhaus-Brüningheide verdeutlichen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Ergänzende Entscheidungen zur Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2013**

Frau Robert erläutert kurz den im Vorfeld der Sitzung versandten Vorschlag, die ergänzenden Entscheidungen zur Vergabe der Projektmittel im Jahr 2013 betreffend. Herr Goldbeck (Amt für Grünflächen und Umweltschutz) ergänzt weitere Informationen zum Antrag „Förderung der Beschäftigung von Herrn B. beim Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. zur Pflege und Erhaltung der Grünflächen“.

Anschließend beschließt der Beirat einstimmig

- über alle vier im Vorschlag aufgeführten Anträge in einer Abstimmung zu entscheiden und
- den vier Anträgen auf Vergabe von Projektmittel in 2013 zuzustimmen.

Herr Kollmann nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Punkt 7 der Tagesordnung**Informationen aus den Handlungsfeldern**Handlungsfeld 1

Herr Leskow (Amt für Wohnungswesen) erläutert, dass sich die Ersteigerung der Wohneinheiten des Nau-Immobilienbestandes durch die Wohnungsgesellschaft Sahle sehr positiv auf das Programmgebiet auswirkt und derzeit Planungen über die Errichtung neuer, kleiner barrierefreier Wohnungen stattfinden. Der Arbeitskreis der Vertrauensmieter/innen hat sich in 2012 regelmäßig (mit ca. 35 Teilnehmer/innen) getroffen und mit Themen wie „Verstöße gegen die Hausordnung, Müllproblematik im Quartier, Hausmeisterservice und zweckfremde Vermietung an Leiharbeiter“ beschäftigt. Das nächste Treffen der Vertrauensmieter/innen wird am 5. Juni 2013 stattfinden. Darüber hinaus sind am 4., 6., 11. und 13. Juni 2013 kostenlose Mieter/innenschulungen geplant. Herr Leskow teilt ebenfalls mit, dass die Hermes Hausverwaltung Anfang 2013 die Fa. FairGuard beauftragt hat, für Sicherheit und Ordnung im Wohnungsbestand zu sorgen.

Handlungsfeld 2

Herr Goldbeck berichtet über die erfolgreiche Fortsetzung des Projekts „Grünschleife“ und die Durchführung eines weiteren Aktionstags „Die Grünschleife soll schöner werden“ am 8. Juni 2013 ab 10.30 Uhr.

Handlungsfeld 3

(siehe TOP 2, Abs. 4)

Handlungsfeld 4

(siehe Anlage 2)

Handlungsfeld 5

Frau Vrbanec (KAI e.V.) berichtet über die erfolgreiche Fortsetzung des Nachhilfeunterrichts (zz. mit 58 Nachhilfeschüler/innen und 46 Nachhilfelehrern/innen) und der drei Sprachkurse (mit insg. 43 Teilnehmenden). Aktuell stehen 10 Interessierte auf der Warteliste für die Sprachkurse; eine Ausweitung des Unterrichts ist aufgrund der räumlichen Gegebenheiten derzeit nicht möglich.

Frau Dr. Schwarte (Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten) erläutert, dass die im Rahmen des Projekts 5.04 „Gesund aufwachsen in Kinderhaus“ angebotenen Hebammensprechstunden und Hausbesuche nach wie vor rege genutzt werden. Durch die Vernetzung mit den Mutter-Kind-Kursen, den Sprachkursen und der Beratungsstelle Frühe Hilfen gelingt es, das Thema Gesundheit präsent zu halten und das Interesse der Eltern zu fördern.

Handlungsfeld 6

Frau Krämer berichtet von einer unverändert hohen Anzahl an Ratsuchenden im Rahmen des Projekts 6.01 „Schuldnerberatung vor Ort“ und einem großen Anteil an Personen, die bereits längere Zeit verschuldet sind. Darüber hinaus werden seit Anfang 2013 wieder Informations-/Präventionsveranstaltungen in den Schulen durchgeführt.

Herr Wieczorek informiert über die erfolgreiche Arbeit des SC Westfalia Kinderhaus und die zunehmende Zahl an Mädchen, die beim Verein aktiv sind. Mitglieder des Vereins, die Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe hätten, würden bei der Antragstellung durch einen beim Verein beschäftigten FSJ-ler unterstützt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Bericht der Gebietsmoderation

Herr Köster berichtet von den monatlichen Treffen der Gebietsmoderation an wechselnden Standorten im Programmgebiet und von den Aktivitäten/Veranstaltungen, die im Jahr 2012 und 2013 mit (finanzieller) Unterstützung der Gebietsmoderation durchgeführt wurden (Vater-Kind-Ausflug zum Flughafen Münster-Osnabrück, Familienausflug zum Zoo Osnabrück, Interkultureller Ausflug nach Köln etc.) und darüber hinaus im Jahr 2013 geplant sind.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Kollmann teilt mit, dass

- eine Delegation aus Köln-Chorweiler das Münsteraner Programmgebiet besucht hat und mit den Betroffenen vor Ort ein Austausch stattfand,
- die Pfarrgemeinde derzeit mit der Einrichtung des Sozialladen Obolus und des Kleiderladens beschäftigt ist und vom Begegnungszentrum Sprickmannstraße unterstützt wird,
- am 5. und 6. Juli 2013 das ‚Jubiläum 25 Jahre Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V.‘ gefeiert wird.

Frau Hakenes bedankt sich bei Frau Vrbanc, die in Kürze in den Ruhestand eintritt, für ihren menschlichen und sehr engagierten Einsatz in Kinderhaus und im Beirat Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide (vormals Beirat Soziale Stadt).

Die nächste Sitzung des Beirats Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide findet am Mittwoch, 6. November 2013 ab 16 Uhr statt.

gez.

Maria Anna Hakenes
Vorsitz

Michaela Robert
Schriftführung